

Deutsches Team um Marcus Sieger erreicht den vierten Platz



Marcus Sieger aus Denklingen landete beim Paralympics- Vorbereitungs-Turnier in Schwenningen mit der deutschen Nationalmannschaft auf Platz 4

(VS-SCHWENNINGEN/olg) Die Form ist noch nicht ganz reif für die Paralympics: Beim vierten Identa-Cup im Landes-Leistungszentrum des CC Schwenningen landete die Deutsche-Rollstuhl-Curling-Nationalmannschaft am Ende nur auf dem vierten Platz.

Italien zeigte sich bei dem dreitägigen Turnier deutlich überlegen und blieb ungeschlagen. Die Azurri gewannen alle sechs Spiele und zeigten einmal mehr, dass sie für Vancouver gerüstet sind.

„Für uns ging es in erster Linie darum, Spielpraxis zu sammeln und zu testen“, meinte indes Helmar Erlewein auf. Er ist so etwas wie der deutsche Bundestrainer der Curling-Rollis. Diesen Begriff seiner Tätigkeit mag er nicht, „ich bin Cheftrainer, weil ich dies nicht hauptamtlich betreibe, sondern auf Honorarbasis“, sagte der Füssener, früher selbst ein erfolgreicher Curling-Athlet, bescheiden im Hintergrund, beobachtete seine Spieler jedoch mit Argusaugen.

Allerdings konnte er mit den gezeigten Leistungen seiner Mannschaft in den sechs Partien nicht zufrieden sein -- immerhin gab es zwei Niederlagen gegen den CC Langenthal (3:7) und ein deutliches 1:7 gegen Italien. Deren Skip Andrea Tabanelli war schon am zweiten Tag zuversichtlich. „Bei uns läuft es ganz gut und wir werden versuchen, vorne mitzumischen.“ Dies ist ihnen eindrucksvoll gelungen.

Dagegen war der ehrgeizige deutsche Skip Jens Jäger aus Rottweil alles andere als zufrieden, zumal die drei schweizer Mannschaften aus Wetzikon und Lausanne ohnehin schwächer eingestuft wurden. „Für uns geht es darum, in Richtung Vancouver in Form zu kommen und dies geht am besten über Spiele und Wettbewerbe“, meinte der 34-jährige Denkinger Marcus Sieger, der hinter dem Skip als Third und Vize Skip agierte. Er gehört zum festen Kader für die Paralympics in Kanada, die am 12. März beginnen. Jäger und seine Teamkollegen gewannen die drei Partien gegen die leichteren Gegner entsprechend mühelos mit 9:1, 14:1 und 9:5. Gegen die beiden Nationalteams aus Italien und Tschechien (5:5) reichte es nur zu

einem Punkt. Das Team Langenthal um den früheren Weltmeister Urs Bucher trumpfte beim 7:3 gegen Deutschland mächtig auf und zeigte, dass das schweizer Ex-Nationalteam längst noch nichts verlernt hat.

Trainieren und aus den Fehlern lernen hieß es derweil für Jens Jäger, Marcus Sieger und Co. Und ein bisschen feiern: Caren Totzauer aus Horb-Nordstetten feierte am Samstag ihren 40. Geburtstag. Sie ist neben Christiane Steger (Füssen) eine von zwei Frauen im Vancouver-Kader. Helmar Erlewein setzte alle fünf Kader-Athleten ein. Ein Spieler half zudem immer beim Team Wetzikon I aus. „Die hatten einen Spieler zu wenig und für uns war es gut, so waren immer alle im Einsatz“, freute sich Erlewein. Jens Gäbel (Günthersdorf) fehlte indes wegen Krankheit und dafür nominierte Erlewein erstmals Stefan Deuschl vom SC Riessersee. Ein ehemaliger Bundeswehrsoldat, der seit einem Afghanistan-Einsatz im Rollstuhl sitzt, sich aber zu einem Multi-Talent entwickelt -- er fährt bereits erfolgreich Mono-Ski. „Wir schauen ständig darauf, unseren Kader zu erweitern, damit wir Ausfälle besser kompensieren können.“

Ergebnisse des 4. internationalen Identita-Cup: Italien - Langenthal 7:4, Wetzikon I- Wetzikon II 6:4, Lausanne - Deutschland 1:9, Deutschland - Wetzikon I 14:1, Lausanne - Italien 4:7, Wetzikon II - Tschechien 0:13, Tschechien - Italien 5:11, Deutschland - Wetzikon II 9:5, Langenthal - Wetzikon I 5:5, Deutschland - Langenthal 3:7, Tschechien - Wetzikon I 9:3, Wetzikon II - Lausanne 12:2, Wetzikon I - Lausanne 4:7, Italien - Wetzikon II 12:4, Langenthal - Tschechien 8:3, Tschechien - Deutschland 5:5, Langenthal - Lausanne 11:3, Wetzikon I - Italien 1:10, Wetzikon II - Langenthal 4:6, Italien - Deutschland 7:1, Lausanne - Tschechien 1:14.

Tabelle: 1. Italien 12:0 Punkte, 2. CC Langenthal 9:3, 3. Tschechien 7:5, 4. Deutschland 7:5, 5. Team Wetzikon I 3:9, 6. Team Wetzikon II 2:10, 7. Olympique Lausanne 2:10.

(Erschienen: 13.01.2010 11:40)szon